

Verhandlungsschrift Nr.8/1978

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 21. Dezember 1978.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Bürgermeisterstellvertreter Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglied Franz Huemer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Dkfm. Sebastian Kreuzeder,
Ambos Laireiter,
Felix Mitterbauer,
Johann Schweigerer,
Ersatzmitglied Johann Roidmaier,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Johann Stockhammer, entschuldigt,
Johann Wagenhofer, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis
an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der
Tagesordnung am 14. Dez. 1978 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
25. Okt. 1978 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist
und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Ver-
handlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme von zwei weiteren Punkten in
die Tagesordnung und zwar:

"Bestellung eines Mitgliedes der Grundverkehrskommission für die
Funktionsperiode 1979 bis 1984"

und

"Erstellung einer Vorbehaltsfläche auf der Parz. Nr.518/6,
KG. Perwang".

Nach kurzer Beratung wirdt abgestimmt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die beantragten Punkte werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1978.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf über den
Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1978 vor und stellt
fest, daß gegen den Nachtragsvoranschlag in der zweiwöchigen Auf-
lagefrist keine Einwendungen erhoben wurden. Der Bürgermeister

gibt einen allgemeinen Überblick zum bisherigen Finanzjahr und ersucht den Schriftführer den Nachtragsvoranschlag 1978 zu verlesen und zu erläutern.

Aus den folgenden Ausführungen geht hervor, daß im ordentlichen Haushalt die Einnahmen mit S 3,691.900,-- und die Ausgaben mit S 3,691.900,-- veranschlagt sind, sodaß ein Ausgleich gegeben ist. Im außerordentlichen Haushalt stehen sich Einnahmen von S 4,774.200,-- und Ausgaben von S 4,971.500,-- gegenüber, sodaß sich ein Abgang von S 197.300,-- ergibt. Die Steuerhebesätze für das Finanzjahr 1978 erfahren im vorgelegten Entwurf keine Änderung. Sodann verliest der Schriftführer noch die einzelnen Gruppen bzw. geht näher auf die sich ergebenden Summen ein.

Im allgemeinen kann gesagt werden, daß bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages ein strenger Maßstab an Sparsamkeit angewendet werden mußte. Der Abgang aus Vorjahren im ordentlichen Haushalt kann im laufenden Finanzjahr durch Inanspruchnahme von Bedarfszuweisungsmitteln abgedeckt werden. Weiters konnte beim Steueraufkommen der Gemeinde eine Steigerung erzielt werden, was ebenfalls zu einer Verbesserung der Finanzlage beigetragen hat, obwohl auch hierbei Einbußen, z.B. bei den Ertragsanteilen und der Gewerbesteuer, zu verzeichnen sind. Geringere Einnahmen waren auch aus dem Badebetrieb zu verzeichnen, was auf die vorwiegend kalte und regnerische Sommersaison zurückzuführen ist. Eine Steigerung konnte trotz des kalten Sommers beim Campingplatz erzielt werden, was sehr erfreulich ist.

Zum außerordentlichen Haushalt ist zu sagen, daß die Abgänge aus Vorjahren bei den Vorhaben Ausbau Bade- und Campingplatz, Umbau Liegenschaft Perwang 4, Errichtung eines Ortsparkes, Wassergen. Ober- Unteröd durch Heranziehung von Förderungsmitteln des Landes und Inanspruchnahme von Bankdarlehen ausfinanziert werden können. Die übrigen Vorhaben scheinen teilweise als ausgeglichen auf bzw. müssen die Abgänge in das Haushaltsjahr 1979 übernommen werden, wo eine Bedeckung vorgenommen werden soll.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Perwang a.G. für das Haushaltsjahr 1978 wird in der vorgelegten Form ohne Abänderung der in diesem Nachtragsvoranschlag aufscheinenden Ansätze genehmigt.

2./ Erhöhung des Bildungszuschusses für 1979 lt. Übereinkommen der politischen Parteien des Bezirkes Braunau am Inn.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Parteien des politischen Bezirkes Braunau am Inn im Oktober 1978 ein Übereinkommen getroffen haben, den Bildungszuschuß für 1979 zu erhöhen. In der hs. Gemeinde wäre pro Mandatar ein Betrag von S 800,-- zu leisten.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: Mit 10 zu 1 angenommen,
dagegen GRM. Josef Maier.

Der Erhöhung des Bildungszuschusses für 1979 lt. dem Übereinkommen der politischen Parteien des Bezirkes Braunau am Inn vom Oktober 1978 wird zugestimmt.

3./ Bestellung eines Mitgliedes der Bezirksgrundverkehrskommission für die Funktionsperiode 1979 bis 1984.

Der Bürgermeister berichtet, daß das Amt der o.ö.Landesregierung mit Erlaß vom 5. Dez. 1978, Agrar-100106-87-V/Ac, der Gemeinde mitteilt, daß die Funktionsperiode der derzeit im Amt befindlichen Mitglieder der Bezirksgrundverkehrskommission mit 30. Juni 1979 endet. Für die Funktionsperiode 1979 bis 1984 hat der Gemeinderat ein Mitglied und ein Ersatzmitglied zu wählen, welches mit den örtlichen Verhältnissen vertraut und womöglich landwirtschaftlicher Fachmann sein soll. Vom Gemeinderat sind derzeit als Mitglied Johann Stockhammer, Rödhausen 2 und als Ersatzmitglied Johann Grundner, Rudersberg 2 mit dieser Funktion betraut.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

In die Bezirksgrundverkehrskommission werden für die Funktionsperiode 1979 bis 1984 als Vertreter der Gemeinde als Mitglied Johann Stockhammer, Rödhausen 2 und als Ersatzmitglied Johann Grundner, Rudersberg 2 gewählt.

3./ Erstellung einer Vorbehaltsfläche auf der Parz. Nr.518/6, KG. Perwang.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Parz. Nr.518/6 KG.Perwang im Ausmaß von 369 m² mitten im gemeindeeigenen Grund am Grabensee liegt. Da die Gemeinde diesen Grund für eine eventuelle Erweiterung des Bades am Grabensee unbedingt benötigt, ist es notwendig, diese Grundfläche als Vorbehaltsfläche vorzusehen, damit diese Fläche der Gemeinde nicht verloren geht. Das Amt der o.ö.Landesregierung hat der Gemeinde geraten eine Widmung als Vorbehaltsfläche vorzunehmen, da auf der Parz. 518/6 ein Vorkaufsrecht, lautend auf Herrn Steiner aus Salzburg, bis Ende 1980 lastet und somit die Gefahr eines Verkaufes an den Genannten gegeben ist. Mit der Widmung als Vorbehaltsfläche ist der derzeitige Grundbesitzer verpflichtet diese Fläche an die Gemeinde zu veräußern.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister die Parz. Nr.518/6 KG. Perwang mit einem Ausmaß von 369 m², welche im Areal des Gemeindebades liegt, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, die für die Widmung in eine Vorbehaltsfläche notwendig sind.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 22.05 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:



